



Losordnung Amelandlager Altenberge

§1 Einteilung der Schlafäle

Im Molenhof auf Ameland gibt es zwei Schlafäle für Kinder. Leider können in diesen aus baulichen Gründen nicht gleich viele Personen unterkommen. Der größere Raum bietet Platz für 24 Personen, der kleinere für 20. Nach erfolgter Anmeldung wird der Geschlechtsgruppe mit der höheren Anmeldezahl der größere Schlafsaal zugeteilt.

§2 Notwendigkeit eines Losverfahrens

Sofern nach Festlegung der Schlafäle von einer oder beiden Geschlechtsgruppen mehr Anmeldungen eingegangen sind, als Schlafplätze zur Verfügung stehen, kommt es für die betroffene Gruppe Kinder zum Losverfahren.

§3 Zulassung zum Losverfahren

Zugelassen zum Losverfahren sind alle Kinder, die fristgerecht angemeldet wurden und bei denen die Anzahlung bezahlt wurde. Sofern ein Kind keinen Platz bekommt, wird die Anzahlung zurückgestattet. Alle Kinder, die nicht im regulären Amelandlager Alter (kein Grundschüler bei Anmeldung) sind, werden nicht zum Losverfahren zugelassen.

§4 Ziehen der Lose

Die Namen aller Kinder, unter denen aufgrund von Platzmangel gelost werden muss, werden nacheinander aus einer Lostrommel gezogen. Es werden von jeder Geschlechtsgruppe so viele Namen gezogen, wie Plätze im Schlafsaal zur Verfügung stehen.

§5 Warteliste

Nach der Ziehung der regulären Lagerteilnehmer werden alle weiteren Namen gezogen und in der Ziehreihenfolge festgehalten. Diese bilden die Warteliste, von der aufgerückt wird, sofern ein Lagerteilnehmer ausfällt.

§6 Geschwisterkinder

Jedes Geschwisterkind bekommt sein eigenes Los. Wird ein Kind gezogen, fahren alle anderen Geschwisterkinder, die zum Losverfahren zugelassen sind, automatisch mit. Sollte jedoch z.B. ein Junge der zwei Schwestern hat, gezogen werden und im Jungenschlafsaal ist noch Platz, im Mädchenschlafsaal jedoch nicht, fährt nur der Junge mit. In diesem besonderen Fall werden die Eltern informiert und haben zwei Tage Zeit, den Platz anzunehmen oder kostenlos zurückzuziehen. In diesem Fall wird der Platz von der Warteliste neu besetzt. Wenn z.B. alle Mädchen mitfahren können aufgrund von ausreichendem Platz, fahren alle männlichen Geschwister auch automatisch mit.

§7 Überwachung

Die Kontrolle der Durchführung des Losverfahrens obliegt einem hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrgemeinde Altenberge. Dieser wird bei der Elterninformation benannt. Beschwerden oder Zweifel am Losverfahren sind ausschließlich an diesen zu richten und werden nicht vom O-Team Ameland bearbeitet.

§8 Zeitlicher Rahmen

Die Anmeldephase endet mit der Elterninformationsveranstaltung. Das Losverfahren wird innerhalb von einer Woche nach Anmeldeschluss durchgeführt. Das Ergebnis wird binnen zwei Tagen nach Abschluss des Losverfahrens bekanntgegeben.